

Antrag auf Unterstützung einer Bürgeraktion durch die Stadt Rottenburg am Neckar

Antragsteller/in:

(Name, Adresse, Ansprechpartner/in, Telefon, Email)

IAV-Stelle Rottenburg / Kooperationspartner des Pflegestützpunkts Landkreis Tübingen, Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg; Claudia Kitsch-Derin, Tel: 07472/98818-12; Email: rottenburg@pflgestuetzpunkt-tuebingen.de oder iav@sozialstation-rottenburg.de

Projektname:

Älter werden in Deutschland – Türkeistämmige Seniorinnen und Senioren in Rottenburg

Projektidee, für die die Förderung beantragt wird:

Zweisprachige Veranstaltungsreihe (türkisch / deutsch) zur Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Migrantinnen und Migranten an der sozialen Grundsicherung und zur Förderung des interkulturellen Austauschs

Ziel des Projekts:

(Ziel der Idee / Aktion (was, wie, warum) / Zielgruppe (wer, wie viele) / Durchführung (wer) / nachhaltiger Nutzen für die Stadt/etwaige Folgekosten)

Ziele auf Seiten der Migranten:

Ältere Menschen aus der Türkei sollen Informationen über die rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten der Unterstützung im Alter und bei Pflegebedürftigkeit erhalten.

Sie sollen Gelegenheit haben, Dienste und Einrichtungen der Altenhilfe kennen zu lernen, die ergänzend zu dem, was ihre Familien oder ihr Umfeld für sie leisten, Hilfe und Unterstützung anbieten.

Es sollen Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements und der Selbsthilfe diskutiert werden.

Ziele auf Seiten des Hilfesystems bzw. der Kommune:

Einrichtungen der Altenhilfe sollen die besonderen Bedürfnisse von älteren und pflegebedürftigen Menschen mit Migrationshintergrund kennen lernen.

Das Versorgungsangebot vor Ort soll kultursensibel weiter entwickelt werden.

Es sollen längerfristig Projekte bürgerschaftlichen Engagements und der Selbsthilfe initiiert werden.

Projektzeitplanung:

Die Informationsreihe wurde im Sommer 2012 vorbereitet und startete am 12.10. mit einer öffentlichen Filmvorführung im Veranstaltungsraum der Moschee. Es war geplant, gleich im Anschluss daran mit einer kleinen Gruppe von Teilnehmern weiterzuarbeiten, was aber wegen zu geringer Anmeldezahlen nicht umgesetzt wurde. Nach einer weiteren Werbephase konnte aber im Januar 2013 mit den Folgetreffen begonnen werden. Für das gesamte Projekt war bereits 2012 Bürgergeld beantragt und bewilligt worden. Von den bewilligten 1380 € wurden aufgrund der zeitlichen Verschiebung nur 647,42 € abgerufen. Da die Reihe fortgesetzt werden konnte, stellt der Pflegestützpunkt nun einen Antrag auf weitere Mittel.

Insgesamt 12 türkeistämmige Migranten nahmen an den 6 Folgetreffen teil, 9 davon bildeten mit der Zeit einen festen Kern

15.1.: Kennenlernen und Einführung in die Veranstaltungsreihe

22.1.: Welche Hilfs- und Unterstützungsangebote gibt es vor Ort

29.1.: Thema Demenz

19.2.: Pflegeversicherung und Vorsorgevollmacht

26.2.: Besichtigung von Tagespflege, stationärer Pflege und Betreuten Wohnanlagen in Rottenburg

05.3.: Abschluss. Rückblick und Vorschau

Nachdem die ersten Hemmschwellen überwunden waren, nahmen die Besucher mit Interesse und Diskussionsfreude an den weiteren Treffen teil. Die Zweisprachigkeit ermöglichte es, dass auch komplexe Informationen vermittelt werden konnten. Der Besuch von Pflegeheim, Tagespflege und Betreutem Wohnen bildete einen Höhepunkt der Veranstaltungsreihe. Das Angebot wurde in der Rückschau als sehr positiv und hilfreich bewertet und von den Teilnehmern wurde angeregt, sich auch weiterhin in größeren Abständen zu treffen. Im Mai wird deshalb ein weiteres Treffen stattfinden.

Kooperationspartner:

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle Rottenburg, Barbara Raff
Gülay Temel, Bürgermentorin

Kostenplan - unterteilt nach Eigenleistung, Spenden, Sponsoring, sonstige Einnahmen oder andere Fördermittel und beantragtes Fördervolumen:

(hier sind auch nicht finanzielle Eigenanteile/Eigenleistungen zu benennen)

Eigenleistung:

Kostenplan s. Anhang

Arbeitszeit Barbara Raff und Claudia Kitsch-Derin

Die gemachten Angaben im Antrag einschließlich der Antragsunterlagen sind vollständig und richtig.

18.3.2013

Datum

C. Lisch-Dersch

Unterschrift

	Voraussichtliche Kosten 2013
Essen und Getränke für 6 Folgetreffen	28,35 €
Aufwandsentschädigung und Fahrtkosten für Ehrenamtliche	180 €
Kosten für Exkursion ganztägig	6 € Blumengeschenk
Fotoalbum für Teilnehmer mit Informationsteil	15 x 15 € Teilnehmer plus Organisationsteam 225 €
Material-Koffer-Entleih (AWO)	5,90 Rücksendung Materialienkoffer AWO
Kopier- und Versandkosten	10 €
Voraussichtliche Kosten	455,25